

Beilage zum Intelligenz-Blatt Nro. 91. Montag den 14. November 1825.

Lüdingen. (Mess: Waaren Empfehlung.) Unterzeichneter hat die Ehre hiezu mit anzudeuten, daß er diese Messe wieder mit einem für den Winter bestens assortirten Waarenlager bezieht, worunter sich besonders eine große Auswahl in Satin Turc, Gros de Berlin, Gros de Naples, Marscelin, so wie sehr viel Neues in dunkeln französischen und englischen Cartunen, schottischen und englischen Merinos, und das Neueste in langen und viereckigen Shawls, Umknäpf: Tüchern, seidnen und wollenen Westen befindet, und bittet daher unter Zusicherung der billigsten Preise, und der besten Bedienung um guten Zuspruch höflich.

E. H. F. Stammbach
aus Stuttgart.

Lüdingen. (Waaren-Empfehlung.) Wepfer und Kleit aus Stuttgart, beziehen den Lüdingen Martini-Markt mit einem wohl assortirten Lager in englischen und schottischen Merinos, glatten und faconirten Bombassins, Florence, Margelins, Atlas, Gros de Naples, einfarbig und ombriert, Gros de Berlin, Satin Turc, Babilour grec, faconirten Zeugen und Halbseiden, Zeugen, Leinen und Wollenen Barrege, schmalen und breiten Zigen, Englen, Percall, Jaconet, glatten und faconirten Molls, glatten und faconirten Gros, Woll, Leinen, Baist am Saal und in Tüchern, Piqué, Moukron, Futter, Barchent, Flanel, Westen, Zeugen aller Art, Schling-Tüchern, viereckigen und langen Shawls, seidnen, halbschönen und baerwollenen Herren-Halsbinden, Leinenen und seidnenen Sacktüchern, Damen- und Herren-Handschuhen, glatten und faconirten Bändern, Hütern und Gürtel-Bändern, ic. ic.

Sie sehen in der Bude Nro. 5. nächst dem Lamm und empfehlen sich, unter Versicherung billigster Preise, zu geneigtem Zuspruche.

Lüdingen. (Waaren Empfehlung.) S. F. Grünwald und Edhne aus Lüdingen beziehen den bevorstehenden Markt mit einem wohl assortirten Lager aus Tüchern, Biber, Manchester, Cartunen, Batist und Batistmoussellzen, Sack- und Halbtüchern, Seidenwaaren, Barchent, Trillisch, Kblusch und mehreren andern Waaren bestehend. Ihr Laden ist bei dem Saifensieder Forstbauer, und empfehlen sich unter Versicherung der billigsten Preise.

Den 10. Novbr. 1825.

Lüdingen. (Mess: Waaren-Empfehlung.) Unterzeichneter macht seinen werthen Freunden und Abnehmern auf diesem Wege die Anzeige, daß er auch die Herbst-Messe wie immer mit einer ganz großen und geschmackvollen Auswahl von Regen-Schirmen, ic. in allen Sorten von verschiedenen Tafent und Baumwollzeugen beziehen werde. Es stehen nebst achtten Farben und selbst Arbeit die billigsten Preise zu, auch nimmt er alte Schirme an Zahlungsflade an; empfiehlt sich im Ueberziehen und Repariren ausd. beste, hat feil wie immer vis à vis vom goldenen Lamm, die Ed. Boutique.

Joseph Bockstatt,
Schirmfabrikant aus Stuttgart.

Anzeige von Gebornen, Espulirten und Gestorbenen.

In Lüdingen.

Geborne:

- Den 31. Octbr. Herrn Conditor Bock, ein Knabe.
- Den 4. Novemr. dem Wngtn Krebs, ein Knabe.
- — — des Bäckermacher Schabers hinterl. Tochter, ein Mädchen.



Gestorbene:

- Den 1. Nov. dem Köbler Weiß., ein Mädchen, an Sichtern, alt 10 Tag.
- 2. — dem Bngtr. Kehrer, ein Mädchen, an Sichtern, alt 14 Tag.
- 5. — Anna Margaretha Künstin, Herzogl. Oberfuhrknechts hinterl. led. Tochter, an Magen-Verhärtung, alt 65. Jahr.
- — Herr Gottlieb Heller, Lieutenant, led., an Lungenlähmung, alt 56. Jahr.
- — der obigen Schaberin unehel. geb. Mädchen, am Sticksfuß, alt 12 Stund.

Allerlei.

Dreifilbige Charade.
Impromptu.

Wenn Du Französisch verstehst
Und dann ein Verbe durchgehst:
So zeigt mein Erstes schon
Sich Dir in der zweiten Person.
Mein Zweites ist leicht zu finden!
Willst Du Dein Wesen ergründen
Und fragest, ob Du seyst? —
So giebt die Zweite dreist
Auf Deine Frage die Antwort Dir.
Nun folge zur dritten Silbe mir!
Beraltet ist sie etwas zwar,
Doch steht sie in Luthers Bibel klar;
Und willst Du hinaus nach Lustenau geh'n,
Oder hinauf zum Himmel seh'n;
Kannst Du Dich ihrer statt zu und nach
Bedienen nach alterthümlicher Sprach' —
Auch zeigt in den beiden Letzten sich
Am Rhein Dir ein Städtchen wonniglich;
Ihm nahe steht ein alter Thurm,
Brauset der Rhein im gewaltigen Sturm;
Den Römern war es schon wohl bekannt,
Jetzt macht es die Gränze von Hessenland.
Das Ganze kennt jeder Leser gut:
Ein Städtchen, das zwischen Bergen ruht,
Voll Wissenschaft und Jugendmuth.
Ich meine die Lösung soll Reinen geniren:
Wer wird es zuerst nun herausstudiren?

Wöchentliche Frucht, Fleisch, und
Brod-Preiße.

In T ä b i n g e n,
am 11. November 1825.

Dinkel	1	Schfl.	3fl.	—	fr.	3fl.	17kr.	3fl.	45kr.
Haber	1	—	2fl.	12kr.	2fl.	40kr.	2fl.	54kr.	—
Kernen	1	Srl.	.	.	.	.	.	fl.	—
Haber	1	—	.	.	.	.	.	fl.	20kr.
Roggen	1	—	.	.	.	.	.	fl.	—
Erbsen	1	—	.	.	.	.	.	fl.	43kr.
Linzen	1	—	.	.	.	.	.	fl.	52kr.
Wicken	1	—	.	.	.	.	.	fl.	54kr.
Bohnen	1	—	.	.	.	.	.	fl.	38kr.
Gersten	1	—	.	.	.	.	.	fl.	33kr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	.	.	.	.	1	Pfund	6kr.
Rindfleisch	.	.	.	.	1	—	4. 5kr.
Hammelfleisch	.	.	.	.	1	—	4kr.
Schweinefleisch mit Speck	.	.	.	.	1	—	7kr.
— ohne	.	.	.	.	1	—	6kr.
Kalbsteisch	.	.	.	.	1	—	4kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	.	.	.	.	8	—	16kr.
Ruckenbrod	.	.	.	.	8	—	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	.	.	.	.	10Loth	2 1/2	fl.

Rath an einen Freund.

Faß die Gelegenheit, Freund, wenn sie dir
günstig sich zeigt,
Nasch entschläpft sie, kehrt nimmer, ach!
nimmer zurück.
Eine gar kleine Spanne nur trennt die Wiege
vom Sarge,
Und ein reißender Strom, eiset von hinnen
die Zeit;
Nähe die fliehende denn, genieß' die kurzen
Momente!
Der nur hat weise gelebt, welcher sie weise
genosß.

